

# Jahres-Bericht

der

## Molkerei-Genossenschaft Reddelich e. G. m. u. H. zu Reddelich.



	1. Juli 1899 bis 30. Juni 1900	1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901
An Vollmilch wurden eingelief.	1361746 kg	1335686,5 kg
Ab für Analyse	240 kg	240 kg
„ „ Kleinverkauf	40670 „	41224 „
„ „ Hausverbrauch	1094 „	1009 „
Es wurden verbuttert	<u>42004 kg</u>	<u>42493 kg</u>
	1319742 kg	1293193,5 kg



Zahl der Genossen am 1. Juli 1900 . . . . .	55
Eingetreten sind . . . . .	<u>3</u>
Zahl der Genossen am 30. Juni 1901 . . . . .	58

## Molkerei-Genossenschaft Reddelich e. G. m. u. H.

### Der Vorstand.

Oekonomierat A. Ehlers.

C. Grebbin.

H. Uplegger.

### Der Aufsichtsrat.

H. Mohs.

H. Pentzien.

P. Barten.



Die bislang älteste, bekannte Wirtschaftsbilanz der Molkerei stammt aus dem Jahr 1901 Aus ihr lassen sich einige interessante Details entnehmen, wie:

- Es wurden fast 1,4 Millionen Liter Milch im Jahr verarbeitet.
- Am 1. Juli 1900 hatte die Genossenschaft 55 Mitglieder (Genossen)
- Vorstände waren die Herren A. Ehlers, C. Grebbin und H. Uplegger.
- Den Aufsichtsrat bildeten die Herren H. Mohs, H. Pentzien und P. Barten.
- Der Liter Rohmilch wurde mit 9,55 Pfennig verwertet.
- Produziert und vermarktet wurden Butter (Hauptprodukt), Sahne, Schlagsahne, Buttermilch und Magermilch.

Wie die ökonomischen Kennzahlen zu bewerten sind, lässt sich nur im Vergleich mit anderen Molkereien sagen. Die stetige Zunahme der Genossenschaftsmitglieder lässt jedoch auf einen guten Ruf der Reddelicher Molkerei und eine lukrative Milchproduktion schließen. Immerhin leistete die Genossenschaft sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts gedruckte Ausfertigungen ihrer Jahresbilanz. Die vorliegende wurde in der **Kröpeliner Druckerei Hermann Horn** angefertigt.

**Quelle:** Archiv Sven Morwinsky